

Naturgefahren

Seminarreihe (Module einzeln buchbar)



274361 Naturgefahrenprozesse und technische Schutzmassnahmen	21.04.2027
274362 Erhaltungsmanagement von Verbauungen gegen Naturgefahren Wildegg / online	28.04.2027
274363 Feldinspektion von Schutzbauwerken (Wildegg und Feld)	05.05.2027
274364 Feldinspektion von Schutzbauwerken (Zentralschweiz)	20.05.2027

Zielgruppe:

Fachplaner, Leiter von technischen Betrieben, Bauherrenunterstützer, Mitarbeiter von Unterhaltsbetrieben, Berufseinsteiger, Studienabgänger

Naturgefahren

264361 Naturgefahrenprozesse und technische Schutzmassnahmen

Zur Einführung werden die wichtigsten Naturgefahrenprozesse vorgestellt, wie sie entstehen, ablaufen und ab wann sie zur Gefahr für Menschen und Sachwerte werden können. Anhand des Kreislaufs des integralen Naturgefahrenmanagements (IRM) werden die verschiedenen Handlungsfelder im Umgang mit Naturgefahren erläutert, wobei der Fokus auf die präventiven Massnahmen gelegt wird. Bevor jedoch technische Massnahmen konzipiert werden können, muss der Naturgefahrenspezialist die notwendigen Grundlagen aufarbeiten. An Beispielen wird erläutert, welches seine wichtigsten Arbeitsschritte sind und was schlussendlich als Endprodukt der Gefahrenbeurteilung abgeliefert wird. Schlussendlich werden die wichtigsten Verbauungskonzepte mit den jeweiligen Hauptwerktypen vorgestellt und erläutert.

Inhalt

- Vorstellen der Naturgefahrenprozesse Sturz, Lawine, Rutschung und Hochwasser
- Umgang mit Naturgefahren erläutert am Kreislauf des integralen Risikomanagements
- Die Arbeit des Naturgefahrenspezialisten
- Techn. Schutz vor Naturgefahren: Möglichkeiten & Grenzen

264362 Erhaltungsmanagement von Verbauungen gegen Naturgefahren

Im Einführungsteil werden die wichtigsten Begrifflichkeiten zum Erhaltungsmanagement erläutert und die Abgrenzung zum übergeordneten Infrastrukturmanagement dargestellt. An konkreten Beispielen wird erläutert, wie der Aufbau eines Schutzbautenkatasters konkret erfolgt. Bei der Überwachungstätigkeit spielen die jährlich stattfindenden Beobachtungen und die periodisch angeordneten Inspektionen eine zentrale Rolle. Deren Ergebnisse fliessen in Massnahmen ein, um die Betriebsbereitschaft der Schutzbauwerke wiederherzustellen (betrieblicher Unterhalt) oder die technische Nutzungsdauer mit gezielten Massnahmen zu verlängern (baulicher Unterhalt). Schlussendlich wird auf verschiedene Punkte eingegangen, damit diese Daueraufgabe der Bauwerkserhaltung zweckmässig abgewickelt werden kann.

Inhalt

- Grundsätze des Erhaltungsmanagements von Schutzbauten
- Aufbau von Inventar und Kataster
- Überwachungstätigkeit
- Baulicher und betrieblicher Unterhalt
- Synergien mit der übrigen kommunalen Infrastruktur

Referent / Autor

Dr. Martin Frei, Dipl. Forsting. ETH / SIA
Inhaber MFrei Infra GmbH, Amriswil

Modul 1	274361	21.04.2027	9-17 Uhr
Modul 2	274362	28.04.2027	Wildegg/online
Modul 3	274363	05.05.2027	9-17 Uhr Wildegg/ Feld
Modul 4	274364	20.05.2027	9-17 Uhr Feld

264363 Beobachtung & Inspektion von Steinschlagverbauungen & Hochwasserschutzmassnahmen

Im dritten Modul steht die Feldarbeit bei der Inspektion von Schutzbauten gegen Hochwasser und Steinschlag im Fokus. Es werden die wichtigsten Begrifflichkeiten zur Überwachung von dieser Werkarten erläutert. Dabei wird schwerpunktmässig auf die verschiedenen Bauwerksteile eingegangen, welche bei einer Inspektion zu beurteilen sind. An verschiedenen Hochwasserschutzmassnahmen und Steinschlagverbauungen wird der konkrete Ablauf einer Inspektion instruiert. Neben der Beurteilung der Bausubstanz wird auch ein Augenmerk auf die Ansprache der Bauwerksumgebung gelegt. Abschliessend wird dargelegt, wie die einzelnen Befunde der Bauwerksteile zu einer Zustandsbewertung der Schutzbaute zusammengeführt werden können. Auch wird auf die Konsequenzen bezüglich Unterhalt (baulich, betrieblich) sowie die Dringlichkeit von Massnahmen eingegangen.

Inhalt

- Grundsätze der Überwachungstätigkeit / Beobachtung
- Inspektion: Beurteilungspunkte (in Abhängigkeit der Werkart)
- Abgrenzung: Was gehört zur Bausubstanz, was zur Umgebung
- Konsequenzen für betrieblichen und baulichen Unterhalt

264364 Beobachtung & Inspektion von Lawinenverbauungen

Im vierten Modul steht die prakt. Feldarbeit bei der Inspektion von Schutzbauten gegen Lawinen und Rutschungen im Fokus. Es werden die wichtigsten Begrifflichkeiten zur Überwachung von dieser Werkarten erläutert. Dabei wird schwerpunktmässig auf die verschiedenen Bauwerksteile eingegangen, welche bei einer Inspektion zu beurteilen sind. Im Feld wird an verschiedenen Lawinen- und Rutschhangverbauungen der konkrete Ablauf einer Inspektion instruiert. Neben der Beurteilung der Bausubstanz wird auch ein Augenmerk auf die Ansprache der Bauwerksumgebung gelegt. Abschliessend wird dargelegt, wie die einzelnen Befunde der Bauwerksteile zu einer Zustandsbewertung der Schutzbaute zusammengeführt werden können. Auch wird auf die Konsequenzen bezüglich Unterhalt (baulich, betrieblich) sowie die Dringlichkeit von Massnahmen eingegangen.

Inhalt

- Wie in Modul 3

Organisation

Teilnahmegebühr

CHF 595.00 inkl. MWST pro Modul.

Frühbucher bis 30 Tage vor Kursdatum erhalten **5% Reduktion**. Studierende (unter Vorweisung der Legi) zahlen **CHF 150.00** inkl. MWST pro Kurstag.

Digitale Kursunterlagen, Pausengetränke und Mittagessen sind im Preis enthalten. Die Teilnahmegebühr ist im Voraus zu entrichten.

Anmeldung

Bitte unter www.bauundwissen.ch oder per Mail an sekretariat@bauundwissen.ch (Name, Vorname, E-Mail, Teilnehmer- und Rechnungsadresse)

Abmeldung

Das Abmelden hat schriftlich zu erfolgen (sekretariat@bauundwissen.ch) und ist bis 15 Tage vor Kursbeginn kostenlos. Ab 14. bis 2. Tag vor Beginn sind 55% der Teilnahmegebühr geschuldet, bei weniger als 2 Tagen sind es 100%.

Anreise / Parkplätze / Bahnhof SBB

Parkplätze sind beim Weiterbildungszentrum vorhanden. Ab Bahnhof Wildegg erreichen Sie uns zu Fuss in ca. fünf Minuten.

Veranstaltungsort

Bau und Wissen, TFB AG
Lindenstrasse 10, 5103 Wildegg
Tel 062 887 72 71

